

## Horchheimer Chöre begeistern beim Adventskonzert



Aus vier unterschiedlichen Chören besteht die Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim e.V. und genau so unterschiedlich waren die musikalischen Beiträge, die die Formationen zum Konzert „Lieder und Lichter zum Advent“ beitrugen. Kulisse für das beeindruckende Konzert war die mit Kerzen und spärlichen Lichtern illuminierte Heilig-Kreuz-Kirche.

In vollkommener Dunkelheit eröffnete der moderne Chor „Cantiamo“ mit dem Kanon Evening Rise, bei dem die Sängerinnen und Sänger in kleinen Grüppchen verteilt in der Kirche standen und jeweils bei ihrem Einsatz Kerzen entzündeten und sichtbar wurde, während Chorleiter Thomas Kulzer, von der Kirchenmitte und mit einer Kerze in der Hand, seinen Chor dirigierte. Ihren Konzertpart schlossen die Sängerinnen und Sänger mit „Audite Silete“ und „Heast as net“, begleitet von Akkordeon und Cello souverän ab.

Absolut zu gefallen wusste der Frauenchor unter der Leitung von Thomas Adelberger, der seine Vielseitigkeit und Mehrsprachigkeit mit „Da pacem“, „Weihnacht, frohe Weihnacht“ der Titelmusik aus "drei Nüsse für Aschenputtel" sowie dem Gospel „This Little light of mine“ zeigte und besonders für seinen Gospel einen langen Applaus erhielt.

Stimmgewaltig und klassisch kam der Männerchor unter Thomas Kulzer daher und wusste mit „...und Friede den Menschen“, dem Klassiker „Im Abendrot“ von Franz Schubert, der „Hymne an die Nacht“ und einem „Weihnachtszauber“ zu überzeugen.

Einen lautstarken Beifall mit Bravorufen erzielte der Gemischte Chor, der vier internationale Weihnachtslieder zu Gehör brachte. Da gab es das italienische „Zu Betlehem geboren“, gefolgt vom russischen „Schlaf mein Kindlein“, dem „-Heut kam ein Engel (Ungarn)“ und dem

amerikanischen Gospel „Geh, ruf es von den Bergen“, bei dem Chorleiter Thomas Adelberger auch als Solist das Publikum begeisterte.

Umrahmt wurde das Konzert von einem Querflötenensemble der Musikwerkstatt Max Musikus, die ihr großes Können sehr zur Freude der Konzertbesucher zeigen konnten.

Einen fulminanten Abschluss bildete das von allen vier Formationen, begleitet von Querflöte und E-Piano, gemeinsam gesungene Schlusslied „Weihnachtszeit“, das das Publikum mit minutenlangem Standing-Ovation quittierte.

Foto: Abschlusslied mit dem Querflötenensemble, Dirigent Thomas Kulzer und Thomas Adelberger am E-Piano